

V0656/22

öffentlich



SPD Stadtratsfraktion, Unterer Graben 83-87, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Scharpf

Datum 12.07.2022

Telefon (0841) 3 40 02
Telefax (0841) 9 31 23 57
E-Mail fraktion.spd@ingolstadt.de

Gremium	Sitzung am
Stadtrat	25.10.2022

**Neues Wohnmodell für Ingolstadt
-Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 12.07.2022-**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Stadtratsfraktion stellt folgenden **Antrag**:

Für den neuen Bebauungsplan auf dem Gelände an der Wenningstraße (ehemaliges Tilly-Haus), das im Besitz der Stadt Ingolstadt bzw. der GWG ist, bitten wir zu überprüfen, ob dort die Umsetzung eines Modelles für das gemeinsame Wohnen von Alleinerziehenden und Senior*innen möglich ist.

Außerdem soll geprüft werden, ob sich dieses Wohnmodell im Rahmen des Bundesprogramms Mehrgenerationenhäuser umsetzen lässt.

Begründung:

Laut der Analyse des Ingolstädter Hauptamtes, Sachgebiet Statistik und Stadtforschung aus dem Jahr 2022 (siehe Anhang, Seite 9) leben im Augustinviertel die meisten Alleinerziehenden der Stadt Ingolstadt. Für viele von ihnen ist die größte Herausforderung Kindererziehung und Arbeit zu vereinbaren, vor allem dann, wenn sie keine Familie vor Ort haben.

Gleichzeitig leben im gesamten Stadtgebiet viele Senior*innen, die nicht alleine leben möchten, nicht der Bedürftigkeit zur Unterbringung in einem Pflegeheim entsprechen, aber eine gewisse Unterstützung im Alltag benötigen.

Durch dieses Projekt „gemeinsames Wohnen“ könnten beide Personengruppen voneinander profitieren. Dies könnte in Form von Kinderbetreuung, Erledigung von Einkäufen oder gemeinsame Freizeitgestaltung erfolgen.

Das Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus vereinbart genau diese Aspekte. Ein generationenübergreifendes Wohnmodell kann zu einem starken Zusammenhalt zwischen Jung

und Alt beitragen, denn es bietet den Menschen Entwicklungschancen sowie Teilhabemöglichkeiten. Zum einem können die Senioren*innen bei der Kinderbetreuung unterstützen zum anderem können die Alleinerziehenden bei der Erledigung von Haushaltsaufgaben oder anderen Tätigkeiten aushelfen und zeitgleich kann dadurch einer Vereinsamung von älteren Menschen vorgebeugt werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Christian De Lapuente
Fraktionsvorsitzender

gez.
Veronika Peters
stellv. Fraktionsvorsitzende

gez.
Achim Werner
stellv. Fraktionsvorsitzender

gez.
Jörg Schlagbauer
Stadtrat

gez.
Dr. Manfred Schuhmann
Stadtrat

gez.
Petra Volkwein
Stadträtin

gez.
Klaus Mittermeier
Stadtrat

gez.
Quirin Witty
Stadtrat

gez.
Dr. Anton Böhm
Stadtrat